

abrechnung und Kostenrechnung und ihre richtige betriebswirtschaftliche Auswertung in den Brigaden und den Mitgliederversammlungen zu sorgen. Fragen der Arbeitsorganisation auf der Grundlage der Komplexbrigade, der neuen Formen in der Zusammenarbeit der MTS- und Feldbaubrigaden, der weiteren Durchsetzung des Leistungsprinzips, der Anwendung der Produktionsberatung, der Spezialisierung der genossenschaftlichen Produktion usw. müssen jetzt sorgfältig im Leben studiert, verallgemeinert und exakt wissenschaftlich ausgearbeitet werden.

Um die leitenden Funktionäre der LPG für die bessere Leitung und Organisation des genossenschaftlichen Großbetriebes auszurüsten, stellen wir das Ziel, daß bis 1965 mindestens 50 Prozent aller LPG-Vorsitzenden das Ausbildungsziel der LPG-Hochschule bzw. einer landwirtschaftlichen Fakultät erreichen. Ein weiterer großer Teil der LPG-Vorsitzenden wird die Möglichkeit haben, bis 1965 eine abgeschlossene Fachschulbildung zu erwerben. Älteren bewährten Genossenschaftsvorsitzenden, die ein hohes Maß an praktischen Erfahrungen besitzen, muß die Gelegenheit gegeben werden, sich in einer zwei- oder mehrjährigen Winterschulung die neuen Methoden der Leitung und Organisation des genossenschaftlichen Großbetriebes anzueignen. Darüber hinaus sollen in jeder LPG bis 1965 mindestens zwei weitere Mitglieder, Vorstandsmitglieder, Brigadiere oder Buchhalter, Fachschulausbildung erwerben. Die Weiterentwicklung des Schulwesens auf dem Lande, die stärkere Einführung des Mittelschulunterrichts, die Durchführung von polytechnischem Unterricht führt dazu, daß für die Zukunft gute Voraussetzungen geschaffen werden, um den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern eine hochentwickelte Berufsausbildung zu geben. Allerdings muß man in einigen Bezirken, besonders in Rostock, Schwerin, Neubrandenburg, Frankfurt (Oder) und Magdeburg, dafür sorgen, daß sich mehr Mittel- und Oberschüler den landwirtschaftlichen Berufen zuwenden und ein Lehrverhältnis in den VEG, LPG oder MTS aufnehmen.

Es ist notwendig, die zu den Fragen der sozialistischen Organisation und Leitung des landwirtschaftlichen genossenschaftlichen Großbetriebes begonnenen wissenschaftlichen Ausarbeitungen unterschiedener fortzusetzen. Wir schlagen vor, zur Diskussion über die Fragen der sozialistischen Organisation und Leitung des Groß-